

Unterstützung auch bei kleinen Bewegungen

Kurs für pflegende Angehörige startet

OSTERHOLZ-SCHARMBECK „41 Prozent aller pflegenden Angehörigen geben an, dass sie sich belastet fühlen“, sagt Ilka Seebeck, Bezirksgeschäftsführerin der Barmer-GEK. Als erste Pflegekasse hat die Krankenkasse eine bundesweite Rahmenvereinbarung mit Kinaesthetics Deutschland über Pflegekurse und individuelle Schulungen im häuslichen Umfeld abgeschlossen. Dabei lernen die Teilnehmer, ihre Bewegung mit der Mobilität des Pflegebedürftigen so zu koordinieren, dass die Pflege möglichst ohne heben und tragen möglich ist. Die Pflegeperson hebt den Patienten nicht mehr, sondern hilft ihm bei der Bewegung. „Der Pflegebedürftige lernt so auch, wie er seine Mobilität erhalten oder sogar verbessern kann“, sagt Sigrid Garbade, lizenzierte Kinaesthetics-Trainerin.

Mit Unterstützung der Barmer-GEK bietet Sigrid Garbade ab Mittwoch, 12. Oktober,

um 9.30 Uhr einen sechsteiligen Kurs in der Gesundheitsschule des Kreiskrankenhauses für pflegende Angehörige an. Außer den Materialkosten von 25 Euro ist die Teilnahme kostenlos und – ganz wichtig – unabhängig von einer Versicherungsmitgliedschaft. „Genauso können auch Menschen teilnehmen, die aktuell noch nicht pflegen, aber in Zukunft vermutlich damit konfrontiert sein werden“, erklärt Ilka Seebeck. „Um eine individuelle Betreuung gewährleisten zu können, haben wir die Teilnehmerzahl auf 16 Personen begrenzt“, so Holger Weiß von der Gesundheitsschule.

■ Anmeldungen für den Kurs werden unter Telefon 04791 / 80 33 38 entgegen genommen. Zudem sind alle Interessierten für den kommenden Dienstag, 20. September, ab 19 Uhr zu einem Info-Abend in die Gesundheitsschule am Kreiskrankenhaus eingeladen. (bo)



Ilka Seebeck, Bezirksgeschäftsführerin der Barmer-GEK, und Trainerin Sigrid Garbade (von links) stellen den Kinaesthetics-Kurs am Donnerstag vor. Foto: Bosse

Lust an der Kund

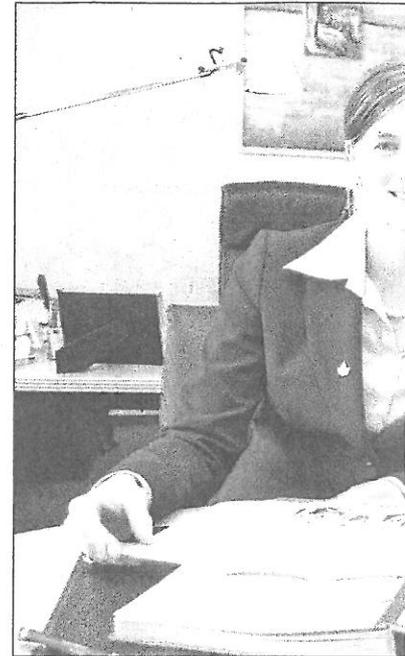
Kreissparkasse Osterholz bietet zwei Ausbildu

VON FRIEDRICH-W. ARMBRUST

Den Studiengang zum Bachelor of Science bietet die Kreissparkasse Osterholz für zwei Bewerber ab August 2012 an. Der Abschluss ist international anerkannt.

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Die Kreissparkasse (KSK) Osterholz macht ein neues Ausbildungsangebot. Es ist zugeschnitten auf Abiturienten. Ab August kommenden Jahres bietet die KSK einen Bachelor-Studiengang an. „Ziel der Einführung ist die nachhaltige Absicherung einer qualitativ hochwertigen Personalausstattung“, sagt Abteilungsleiter Lars Pfeilsticker zu diesem Pilotprojekt.

Laut Personalreferentin Katrin Bender verzahnt diese Ausbildung berufliche und akademische Qualifizierung. Spezieller Schwerpunkt sei Beratung und Vertrieb. „Das Ganze dauert vier Jahre beziehungsweise acht Semester.“ Pro Semester seien die Auszubildenden fünf Monate in den Filialen mit Kundenberatung und den zentralen Bereichen



Personalreferentin Katrin Bender u Bachelor-Ausbildungsgang bei der K

der KSK, auf vier bis sechs Wochen belaufe sich das Studium in Hannover. Laut der Personalreferentin ist nach etwa zwei Jahren das Ziel Sparkassenkauffrau oder -mann erreicht, nach etwa dreieinhalb Jahren ist man Sparkassenwirt und nach acht Semestern steht der Ba-

Älterwerden in Grasberg N

GRASBERG Der Arbeitskreis „Familienfreundliches Grasberg“ trifft sich am Donnerstag, 22. September, um 20 Uhr im Grasberger Rathaus. Thema dieses Treffens ist das „Leben im Alter in Grasberg“. Dazu berichten Vertreter der Helferbörsen in Worpsswede, des Seniorenservicebüros in Lilienthal des Seniorenbeirats

Grasberg von ihrer Arbeit. Ost An ältere und Die wei ein ma Der tag 16. Im zweiten Teil des Abends geht es dann um die Berichte aus den Projekten. Dabei wird das Tischfest genauso Thema sein wie die neu eröffnete Kleiderbörse, aus dem Projekt „Mäuse für Schlaumäuse“ gibt es zu berichten, und Planungen für das Forum im November werden erläutert. (bo)